



Loreto
South Sudan

Höhepunkte des dritten Semesters



Liebe Sponsoren, liebe Freunde,

mit dem Ende des dritten Semesters ist nun auch dieses Schuljahr zu Ende gegangen. Unsere Schüler und Schülerinnen haben das Schulgelände verlassen, um die langen Ferien mit ihren Familien zu verbringen.

Dank Ihrer großzügigen Spenden in den letzten Monaten konnten wir allen unseren 1.174 Grundschulern und 386 Sekundarschülerinnen eine gute Ausbildung sowie ausreichend gesunde Ernährung und medizinische Versorgung bieten.

Viele hundert Kinder haben vom Impfprogramm, dem Ernährungsprogramm für unterernährte Kinder und dem Zwillingsprogramm profitiert.

Im Bildungszentrum konnten junge Menschen ihre Englisch- und Computerkenntnisse verbessern und grundlegende Schneider- und Geschäftskenntnisse erlernen.

Und während all dieser Monate entsteht in Aweil ein neues Schulgelände.

All dies ist nur dank Ihrer großzügigen und kontinuierlichen Unterstützung möglich. Deshalb möchten wir Ihnen heute unseren herzlichen Dank aussprechen und Ihnen einen kleinen Einblick in unseren Alltag hier geben.

Herzliche Grüße und bleiben Sie behütet.

Von uns allen hier in Loreto, Südsudan.



Loreto Girls Secondary School

Internationaler Tag des Mädchens

In diesem Jahr vertraten zwei unserer Schülerinnen und zwei Schülerinnen anderer Schulen den Bundesstaat Lakes stolz beim Programm „Girls’ Takeover“, einer Initiative, die junge Mädchen stärken soll, indem sie ihnen ermöglicht, einen Tag lang wichtige Ämter im Land zu übernehmen. Das Programm trägt dazu bei, die Bildung von Mädchen zu fördern, ihr Selbstvertrauen zu stärken und ihnen eine Stimme in Führungspositionen zu geben. Unsere Schülerinnen übernahmen die Ämter der Landesvertreterin des Welternährungsprogramms (WFP) und der britischen Botschafterin im Südsudan. Die Initiative wurde von Plan International in Zusammenarbeit mit dem WFP und UN Women gesponsert, mit dem gemeinsamen Ziel, Kinderheirat und -ehen zu beenden.

Nancy, die die Rolle der WFP-Landesvertreterin übernahm, arbeitete mit verschiedenen Abteilungsleitern zusammen, nahm an Management-Team-Sitzungen teil und besuchte vom WFP unterstützte Schulen, um die Ernährungsprogramme und Wasserversorgungssysteme zu bewerten. Rückblickend auf ihre Erfahrungen stellte sie fest, dass eine der häufigsten Fragen während ihrer Besprechungen lautete: *„Was kann noch getan werden, damit Mädchen die Schule weiter besuchen?“*

Durch diese Gespräche lernte sie, dass Mädchen in ihren Kämpfen nicht allein sind, sondern dass es Menschen und Organisationen gibt, die sich für sie einsetzen. Sie betonte, dass bedeutende Veränderungen bei den Mädchen selbst beginnen, wenn sie die Führung übernehmen, und dass dann Fortschritte möglich werden.

Akolde Angelina, eine Schülerin der 12. Klasse, übernahm das Amt der stellvertretenden Missionsleiterin der britischen Botschaft in Juba, Beth Cadaman. Sie beschrieb die Erfahrung als großartig und sagte:

„Girls' Takeover war eine Gelegenheit, unsere Herausforderungen unter dem Motto ‚Beendigung von Kinderheirat und -ehen‘ zu thematisieren. Veränderungen geschehen nicht an einem Tag, sondern finden schrittweise statt. Ich saß nicht für mich selbst auf diesem Stuhl, sondern für alle Mädchen im Südsudan, sowohl für diejenigen, die zur Schule gehen, als auch für diejenigen, die keine Chance auf Bildung haben. Ich habe sie vertreten, um mich für die Bildung von Mädchen einzusetzen und dazu beizutragen, Frühverheiratungen zu verhindern.“

Durch ihre Teilnahme haben unsere Schülerinnen Mut, Führungsqualitäten und ein gemeinsames Engagement für die Gestaltung einer Zukunft gezeigt, in der jedes Mädchen das Recht hat, zu lernen, zu führen und frei zu sein.





Friedenskonzert

Im Rahmen des diesjährigen Friedenskonzerts reisten die Mitglieder des Friedensclubs in das Dorf Mayom Payam im Zentrum von Rumbek. Dort traf sich die Gruppe mit Frauen, Kindern und Gemeindevorstehern, um einen offenen Dialog über friedliches Zusammenleben zu führen. Um zu veranschaulichen, wie Konflikte entstehen und eskalieren, führten die Mitglieder des Friedensclubs Theaterstücke auf, hielten Reden und betonten dabei die Schönheit und Notwendigkeit des Friedens. Sie moderierten auch Eisbrecher-Übungen, um zu zeigen, wie schnell sich Gewalt ausbreiten kann, wenn sie nicht frühzeitig bekämpft wird.

Während der Veranstaltung hielt Frau Yar Ateny, Schülerin der 12. Klasse und Vorsitzende des Friedensclubs, eine inspirierende Rede. Sie sagte: *„Ich lade uns alle ein, über ein Wort nachzudenken, das die Kraft der Hoffnung, das Versprechen der Einheit und die Stärke der Menschlichkeit in sich trägt: ‚FRIEDEN‘. Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg, sondern die Präsenz von Gerechtigkeit, Mitgefühl und Verständnis. Es ist die stille Kraft, die es Gemeinschaften ermöglicht, zu gedeihen, Kindern zu träumen und Nationen Brücken statt Mauern zu bauen. In einer Welt, die oft von Spaltung zerrissen ist, beginnt Frieden bei uns selbst. Er beginnt zu Hause, in unseren Schulen und in unseren Gesprächen. Er beginnt, wenn wir Empathie statt Wut, Dialog statt Zerstörung und Freundlichkeit statt Grausamkeit wählen. Lasst uns nicht Teil des Problems sein, sondern Teil der Lösung.“*

Die Gemeinde Mayom war dankbar, für die Feier des Friedenskonzerts ausgewählt worden zu sein. Viele waren überrascht, dass die Mädchen den weiten Weg von der Loreto-Schule zurückgelegt hatten, um mit ihnen zu sprechen. In seiner Ansprache

sagte Herr Deng, ein Gemeindevorsteher: *„Frieden ist für alle da, nicht nur für eine Person. Es geht nicht darum, darüber zu reden, sondern ihn in Taten zu zeigen. Danke für dieses Friedenskonzert, Loreto-Familie. Das hat mich davon überzeugt, dass ihr jungen Menschen die Samen der Hoffnung seid. Wir als Älteste sind bereit, euch zuzuhören und euch zu erlauben, das Beste aus uns herauszuholen.“*

Während wir von einer konfliktfreien Gemeinschaft träumen, brachte auch eine der Frauen ihre Wertschätzung zum Ausdruck und sagte: *„Dies ist das erste Mal, dass eine Gruppe junger Mädchen in unser Dorf kommt, um über Frieden zu sprechen. Hier gilt es als Aufgabe der Männer, in der Öffentlichkeit zu sprechen. Dass ihr da seid, gibt uns Hoffnung, denn wir Frauen leiden am meisten unter Konflikten. Wir wollen das Beste für jeden von uns und hoffen, dass wir weiterhin Frieden unter uns spüren können.“*

Nach den Reden teilten die Mitglieder des Friedensclubs Snacks mit der Gemeinde, und alle tanzten gemeinsam. Die Dorfbewohner drückten ihre Dankbarkeit aus und fragten, ob die Mädchen in Zukunft wiederkommen könnten. Sie nahmen die Botschaft des Friedens an und versprachen, sie mit denen zu teilen, die nicht am Konzert teilnehmen konnten.





Gebetstage

Unsere Grundschule als auch unsere Sekundarschule veranstalteten am 20. bzw. 21. November ihren Gebetstag und eine Abschiedsfeier. Die Grundschule hatte 87 Kandidaten, die größte Gruppe, die bisher unsere Grundschule abgeschlossen hat. Die Sekundarschule hatte 57 Kandidatinnen. Beim Abschiedsgottesdienst präsentierten die Schüler der Grundschule ihre Erinnerungen anhand von Fotos, die sie seit Beginn ihrer Schulzeit in der 1. bis 8. Klasse aufgenommen hatten. Sie reflektierten über das Wachstum und die Veränderungen, die im Laufe der Zeit stattgefunden haben.

In den Reden wurden die 87 Schülerinnen und Schüler dazu aufgefordert, sich bei der Vorbereitung auf ihre Prüfungen anzustrengen. Sie wurden gebeten, konzentriert und entschlossen zu bleiben, so wie sie es in den letzten 8 Jahren gewesen sind. Um nächstes Jahr die Sekundarschule besuchen zu können, müssen sie die für die Aufnahme in die Loreto Secondary und La Salle Secondary erforderlichen Standards erfüllen. Die Veranstaltung endete mit einem Segen von Pater Alan, der ihnen viel

Glück für ihre Prüfungen wünschte. Panda Deng teilte ihre Freude und Dankbarkeit mit den Worten: *„Ich bin glücklich über die Zeit an der Loreto-Grundschule. Ich danke den Schwestern für die Unterstützung unserer Ausbildung. Und ich danke den Lehrern der Loreto-Grundschule für ihre Anleitung. Ich danke auch meinen Mitschülern. Wir haben zusammen gelernt. Wir haben uns gegenseitig geholfen. Ich bin glücklich über unsere gemeinsame Zeit. Nächste Woche beginnen unsere Prüfungen, und ich verspreche, meine Schule stolz zu machen.“*

In der Sekundarschule wurde die Abschiedsfeier mit großer Spannung erwartet, da sie das größte Ereignis des Jahres ist. Hier feiern wir die Widerstandsfähigkeit und den Kampf der Schülerinnen, die es schaffen, trotz der Gefahr einer frühen und erzwungenen Heirat, in der Schule zu bleiben. Die Veranstaltung ermöglicht es der Schule, Werbung für eine höhere Mädchenbildung zu machen, denn die meisten Menschen in der Gemeinde glauben, dass die Sekundarstufe das Ende der Schulbildung für Mädchen darstellt.

Loreto ist eine Schule, die Schülerinnen aus dem ganzen Land aufnimmt, und konnte durch die Tänze, die an diesem Tag aufgeführt wurden, Multikulturalität und Vielfalt zeigen. Der Theaterclub führte ein wunderschönes Stück auf, das die Bildung von Mädchen und die damit verbundenen Vorteile fördern sollte. Herr Benjamin Matiook, ein Elternteil, der im Namen der Eltern sprach, hob die Bedeutung von Loreto für die Gesellschaft hervor:

„Liebe Loreto-Institution, liebe Sr. Orla, unsere Dankbarkeit ist unermesslich. Ihre Opfer, Ihre Bemühungen, Ihre Ausdauer, Ihre Sorgen und Ihre aufrichtige Liebe zur Menschheit sind der Grund, warum wir jedes Jahr feiern. Wenn wir das Ende der Senior-4-Klasse feiern, feiern wir Ihr unermüdliches Engagement für die Verbesserung der Situation der Frauen in diesem Teil der Welt. Ihre richtige Auswahl des Lehrpersonals, Ihr Engagement für die Wissensvermittlung an die Schülerinnen und alle Frauen dieser Welt sind die Gründe für den Erfolg dieser Loreto-Einrichtung. In der Geschichte haben viele Frauen Großes geleistet. Eine von ihnen war Mary Ward, und wir sehen die Nachfolge dieser Frau in unseren Töchtern. Eines Tages sollten wir eine Vertreterin von Mary Ward von hier haben. Als Eltern sehen und schätzen wir die vermittelten Werte, wie glückliche Arbeit, Respekt vor Kindern, harte Arbeit, Kreativität und Engagement. Sie sind für uns eine große Freude. Mädchen in diesem Umfeld lernen, trotz ihrer unterschiedlichen Hintergründe eins zu werden, und wir danken Ihnen dafür, dass Sie Frieden stiften. Die Ausbildung unserer Mädchen endet nicht mit der Sekundarstufe; wir werden ihnen ermöglichen, ihre Ausbildung weiter zu vertiefen. Und wir als Eltern fragen euch, liebe Schülerinnen, seid ihr sicher, dass ihr zu eurem Wort steht und eure Ausbildung fortsetzen werdet? Wenn ja, werden wir uns verpflichten, euch dabei zu unterstützen und auch zu beschützen.“

Die Schulleiterin, Frau Njuguna, dankte den Mädchen für die Zeit, die sie hier verbracht haben, und ermutigte sie, Herausforderungen anzunehmen, weil sie dadurch stark werden. Sie wünschte ihnen viel Erfolg für die bevorstehenden Prüfungen und hoffte, dass sie alle an die Universität gehen werden.





Loreto Primary School

Wissenschaftsmesse und Kunstausstellung

Jedes Semester finden in der Loreto Primary School Wissenschafts- und Kunstausstellungen statt, die Unterhaltung und Lernen miteinander verbinden. Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden Preise vergeben, wobei die Gewinnerklassen Noten und einen Pokal erhalten. Die diesjährigen Ausstellungen waren detaillierter und spannender als je zuvor. Die Schüler, die um den ersten Platz in der Schule kämpften, gaben sich besondere Mühe. Um Fairness zu gewährleisten, präsentierte jede Klasse eine altersgerechte Aktivität.

Die Lernenden versammelten sich unter dem großen Lulu-Baum, wo die Veranstaltung stattfand, und warteten gespannt auf die Darbietungen. *„Die Kunstausstellung gefällt mir am besten, weil wir aus leeren Kartons Dinge formen und basteln können, die zeigen, was es in unserem Haushalt gibt. Man kann sogar Dinge bemalen, von denen man träumt, sie zu haben. Ich kann gut zeichnen und kann während dieser Zeit viel davon machen“*, sagte Malith, ein Schüler der 4. Klasse. Die gezeigte Kreativität war beeindruckend. Eine Klasse baute sogar einen Mini-Wald auf dem Schulgelände aus Recyclingpapier, Wasserflaschen und Schlamm.

Auf der Wissenschaftsmesse war eine der interessantesten Präsentationen die Demonstration, wie Regen entsteht. Die Schüler erklärten den Prozess mit Hilfe eines Modells, von der Verdunstung über die Bildung von Wolken bis hin zum Niederschlag. Das Publikum war begeistert.

„Wir legen Wert darauf, dass unsere Schüler nicht nur im Unterricht lernen und dann nach Hause gehen, sondern ihr Wissen auch außerhalb des Klassenzimmers anwenden“, erklärte ein Lehrer.

Wir bieten unseren Grundschulern eine ganzheitliche Bildung und möchten ihnen dabei helfen, sich zu entfalten, indem wir ihnen wichtige Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln. Jede Klasse präsentierte eine einzigartige Aktivität, und wir sind den Lehrern sehr dankbar, dass sie unermüdlich daran gearbeitet haben, diesen Tag zu einem Erfolg zu machen.





Mary Ward Primary Health Care Centre

Bewusstsein für psychische Gesundheit

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal in unserer Schulgemeinschaft im Oktober den Monat der psychischen Gesundheit begangen. Diese Initiative wurde von unserer Schulpsychologin, Frau Pauline, zusammen mit ihrer Kollegin aus der Beratungsabteilung ins Leben gerufen. Die Kampagne richtete sich an alle Mitglieder der Loreto-Gemeinschaft, von unseren Gärtnern über die Köche und Mitarbeiter bis hin zu allen Schülerinnen und Schülern der Primar- und Sekundarstufe. Während der Kampagne wurden Bilder und Illustrationen verwendet, um Situationen darzustellen, die sich negativ auf unsere psychische Gesundheit auswirken können.

Frau Pauline betonte, dass sich eine psychische Erkrankung nicht unbedingt durch körperliche Schmerzen äußert, sondern durch Verhaltensänderungen beobachtet werden kann. Sie ermutigte die Gruppe, offen über ihre Probleme zu sprechen, und erinnerte sie daran, dass Gespräche mit vertrauten Nachbarn, Freunden oder anderen Personen, denen sie sich wohlfühlen, das psychische Wohlbefinden erheblich unterstützen können.

Während der Sitzung berichtete ein Vater aus dem Impfprogramm für Kleinkinder, wie ihm das Gespräch mit jemandem in einer schwierigen Zeit geholfen hat, als er seinen Sohn verlor und sich hoffnungslos fühlte. Sein Zeugnis ermutigte andere, sich zu öffnen und ihre eigenen Erfahrungen zu teilen.

Akur, eine Mutter aus dem Ernährungsprogramm, erzählte ebenfalls ihre Geschichte.

„Ich dachte, ich wäre ganz allein, bis ich jemanden fand, der eine ähnliche Situation durchlebte“, sagte sie. Nachdem sie ihren einzigen Sohn verloren hatte, isolierte sie sich und mied gesellschaftliche Zusammenkünfte. Eines Tages nahm sie an einem Treffen teil, bei dem sie eine ältere Frau traf, die alle ihre Kinder verloren hatte, aber anders damit umging. *„Dadurch habe ich gelernt, dass ich für meine Töchter stark sein muss. Mit anderen darüber reden zu können, tut sehr gut“,* schloss sie.

Die Gemeinde zeigte sich sehr dankbar für die Beratungsgespräche und bat sogar um weitere Termine. Jede Woche trifft sich das Beratungsteam nach einem festen Zeitplan mit verschiedenen Gruppen, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer der Loreto-Programme die Möglichkeit haben, Unterstützung zu erhalten. Derzeit beschäftigt die Abteilung zwei festangestellte Berater und einen Freiwilligen aus Kenia. Die Beratung ist sehr gefragt, da die Sitzungen auch in der lokalen Sprache durchgeführt werden. Die Gemeinde ist dankbar für ihren unermüdlichen Einsatz, um das psychische Wohlbefinden aller zu gewährleisten.





Loreto Education Centre

Wirtschaftskurs am Loreto Education Centre

In diesem Semester hat das Loreto Education Centre sein Angebot um zusätzliche Kurse für Studierende, Praktikanten und Lehrer erweitert. Im Rahmen seiner Mission, junge Menschen in der Gemeinde durch Wissen zu fördern, hat das Loreto Education Centre einen Wirtschaftskurs eingeführt, um die Fähigkeiten und Kompetenzen der Teilnehmer im Bereich Unternehmensführung weiter zu entwickeln.

Der Kurs behandelte wichtige Themen wie die Erstellung eines Businessplans, Budgetierung, Grundlagen der Buchhaltung, Organisationsstruktur und die Bedeutung von Marketing und Kundenbeziehungen. Diese Bereiche trugen dazu bei, das Verständnis der Studierenden für das Geschäftsleben zu erweitern und ihre Fähigkeiten für erfolgreiche unternehmerische Aktivitäten zu verbessern.

Veronica, eine Praktikantin, berichtete von ihren Erfahrungen:

„Zuerst dachte ich, ich bräuchte den Wirtschaftskurs nicht. Ich dachte, ich wüsste bereits, was Wirtschaft bedeutet, weil es etwas ist, das meiner Meinung nach jeder versteht. Aber dieser Kurs hat mir die Augen geöffnet. Ich habe gelernt, was Wirtschaft wirklich bedeutet, wie sie funktioniert und warum sie so funktioniert, wie sie funktioniert. Wirtschaft ist nicht nur eine Idee, sondern ein strukturiertes System mit einem Zweck, einer Strategie und Auswirkungen. Ich bin dankbar für diese Gelegenheit, denn sie hat mir wirklich geholfen.“

Das achtwöchige Programm, das zweimal pro Woche stattfand, wurde gut angenommen. Viele Schüler bekundeten Interesse daran, ihr neu erworbenes Wissen in bestehenden Kleinunternehmen anzuwenden. Ein Schüler, Ezekiel, sagte:

„Der Wirtschaftsunterricht war wirklich hilfreich. Er hat mich dazu gebracht, über die Gründung eines eigenen Unternehmens nachzudenken, etwas, das ich mir nie hätte vorstellen können. Ich habe gelernt, dass ich nicht viel Kapital brauche, um anzufangen. Selbst das Wenige, das ich habe, reicht aus, solange ich gute Ideen und einen guten Plan habe.“ Die Schüler waren mit dem Kurs zufrieden und äußerten den Wunsch nach weiteren Programmen, die ihnen praktische Lebenskompetenzen vermitteln.





Aweil

Schwester Baiada lebt seit August mit mehreren Praktikanten und zwei Mitarbeitern in Aweil. Der Start war noch sehr einfach, da sie in den ersten Monaten in einer provisorischen Unterkunft lebten. Im Dezember konnten sie alle in das fast fertiggestellte Kloster umziehen.

Neben all den täglichen Aufgaben, die das Gemeinschaftsleben und eine Baustelle mit sich bringen, war unser Team in Aweil bereits damit beschäftigt, Kontakte zu knüpfen. Sie besuchten alle katholischen Grundschulen in Aweil und warben für die Loreto Secondary School in Aweil. Der Plan ist, im Frühjahr die ersten 40 Schülerinnen aufzunehmen und sie so lange in Rumbek zu unterrichten, bis die Klassenzimmer und Unterkünfte in Aweil fertiggestellt sind.

Glücklicherweise haben wir die ersten Finanzierungszusagen erhalten, sodass wir im Januar mit dem Bau beginnen können.

Die erste Kindergartengruppe wird ebenfalls im Frühjahr starten, wenn auch unter sehr einfachen Bedingungen.





IN MEMORIAM

Wir haben mit großer Trauer vom Tod von Bruder Bill Firman erfahren, der in seiner Heimat Australien verstorben ist. Bruder Bill, ein Bruder von De La Salle, kam nach Südsudan, um die Position des Geschäftsführers von Solidarity with South Sudan zu übernehmen. In dieser Funktion bot Bruder Bill Lehrerfortbildungen für unsere jungen Grundschullehrer und andere Mitglieder der lokalen Gemeinschaft an. Später war er der erste Vorsitzende unseres neu gegründeten Verwaltungsrats. Er besuchte Loreto Rumbek dreimal im Jahr, um an den Sitzungen teilzunehmen. Als Bruder Bill die Menschen in Rumbek kennenlernte, hatte er den großen Wunsch, dass die De La Salle-Brüder hier eine Schule gründen sollten. Im Jahr 2018 kamen die Brüder und gründeten die Schule. Die Freundschaft, die mit Br. Bill begann, besteht bis heute zwischen den Schülern von Loreto und De La Salle.

Wir sind dankbar für das Leben, die Unterstützung, die Vision und die Großzügigkeit von Br. Bill. Möge er in Frieden ruhen.

Ihre Hilfe macht einen Unterschied

Ein besonderes Dankeschön an alle Spender, Fürsprecher und Unterstützer der Loreto-Programme im Südsudan. Ohne Ihre harte Arbeit und Unterstützung wäre dies alles nicht möglich.